

Theoretische Festkörperphysik

Allgemeine Einführung

Vorlesung

Di: 10-12 EW 203

Mi: 10-12 EW 203

} Marten Richter
mrichter@itp.tu-berlin.de
Sprechstunde:
Mo 16-17 Uhr

Übung

~~Fr 14-16 Uhr EW 114~~ } ~~Fr Fernin~~

oder Mo 14-16 Uhr EW 226 } auswählen

Übungszettelausgabe und -abgabe in der Übung
Diese Vorlesung kann entweder als Vertiefungspfad TPIV
verwendet werden oder

oder zusammen mit VL von Prof. Storz als

Quantenmechanik gebunden Atome

Mo 12-14 EW 203

als Wahlpflicht,

alternativ Seminar 14-16U: EW 737

Scheinwert 60% Übungsaufgaben Punkte

Gliederung der Vorlesung (vorläufig)

- I . Kristallsymmetrie
- II . Born - Oppenheimer Näherung
- III . Elektronische Zustände
- IV . Gitterschwingungen
- V . Zweite Quantisierung
- VI . Elektron - Phonon Wechselwirkung
- VII . Elektron - Elektron Wechselwirkung
- VIII . Elektrischer Transport
- XI . Optische Anregungen: Exzitonen
- XII . Polaronen
- XIII . Supraleitung
- XIV . 2D Spektroskopie

I . Kristallsymmetrie

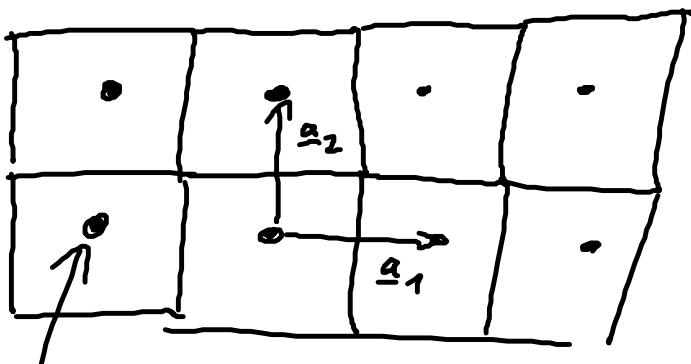
Atome in Kristall besitzen im Gegensatz zum amorphen Festkörper regelmäßige Anordnung.

(Invarianz gegenüber Symmetrietransformationen
des diskreten Gitters)

Die kleinste Einheit ist die Einheitszelle

Bsp:

durch periodische
Fortsetzung wird
gesamter Festkörper
beschrieben.



\underline{a}_i sind Einheitsvektoren

Atomposition

Die erlaubten Translationsoperationen werden beschrieben
durch die primitären Translationen.

$$\underline{R}_n = n_1 \underline{a}_1 + n_2 \underline{a}_2 + n_3 \underline{a}_3 \text{ mit } n_1, n_2, n_3 \in \mathbb{Z}$$

(Außerhalb wird dadurch das Punktgitter des Kristalls
beschrieben)

Wichtig im Allgemeinen sind $\underline{a}_1, \underline{a}_2, \underline{a}_3$ nicht senkrecht
und nicht normiert!

Weiterhin sind Drehung und Spiegel möglich;
die Punkttransformationen S .

Diese haben Gruppeneigenschaften:

- 1) $S_1 S_2$ wieder ein Element der Gruppe
- 2) $S_1 (S_2 S_3) = (S_1 S_2) S_3$

$$3) \quad S \underset{\substack{\uparrow \\ \text{11 Element}}}{E} = S$$

4) Es existiert für jedes S ein S^{-1} mit $SS^{-1} = E$

Punkttransformationen sind lineare Abbildungen:

$$\underline{r}' = S \underline{r} \quad ; \quad \text{hier } S \text{ durch } 3 \times 3 \text{ Matrix darstellbar}$$

S ist orthogonal
damit Skalarprodukt
invariant bleibt.

$$(\underline{S}\underline{r}, \underline{S}\underline{r}) = (\underline{r}, S^T \underline{S}\underline{r}) = (\underline{r}, \underline{r})$$

$$\Rightarrow S^T S = E$$

$$\Rightarrow \det S = 1 \quad \text{Drehung}$$

$$\det S = -1 \quad \text{Drehung + Inversion}$$

$$S = -E \quad \text{Inversion}$$

Welche Drehung können die Translationsinvariante Symmetrie invariant lassen?

Man kann zeigen, dass nur Winkel

von $\varphi \in \{0, \frac{\pi}{3}, \frac{\pi}{2}, \frac{2\pi}{3}, \pi\}$ möglich sind (ÜA)

also: Aus $E, D_2, D_3, D_4, D_6, -E$ können alle
zwei-zählige
Symmetrie

Punktgruppen zusammengesetzt werden.

Bemerkung: Aus den Punktgruppen können oft allgemeine Aussagen über physikalische Größen wie z.B. permanentes Dipolmoment bei Inversionssymmetrie geschlossen werden.

Die Klassifikation der verschiedenen S -Matrizen erfolgt über das Bravais System.

Allgemein gilt für ein auf dem Gitterpunkt definierte Fkt

$$f(\underline{x} + \underline{R}) = f(\underline{x}) \quad \text{für die Symmetrieelemente und} \\ \text{Translation des jeweiligen Gitters!}$$

Reziprokes Gitter

Bei einem gitterperiodisch Fkt $f(\underline{x}) = f(\underline{x} + \underline{R})$
kann diese über die Fourier-Reihe dargestellt werden:

$$f(\underline{x}) = \sum_{\underline{g}} F(\underline{g}) e^{i \underline{g} \cdot \underline{x}}$$

Welche reziproken Gittervektoren sind erlaubt?

$$\sum_{\underline{g}} F(\underline{g}) e^{i \underline{g} \cdot \underline{x}} = f(\underline{x}) = f(\underline{x} + \underline{R}) = \sum_{\underline{g}} F(\underline{g}) e^{i \underline{g} \cdot (\underline{x} + \underline{R})}$$

$$\Rightarrow \underline{g} \cdot \underline{R} = 2\pi m, \quad m \in \mathbb{Z}$$

$$\text{mit } \underline{R} = n_1 \underline{a}_1 + n_2 \underline{a}_2 + n_3 \underline{a}_3 \quad n_i \in \mathbb{Z} \\ \text{Ansatz für } \underline{g} = m_1 \underline{g}_1 + m_2 \underline{g}_2 + m_3 \underline{g}_3 \quad m_i \in \mathbb{Z} \quad \left. \begin{array}{l} n_i \in \mathbb{Z} \\ m_i \in \mathbb{Z} \end{array} \right\} \text{beliebig}$$

$$(n_1 \underline{a}_1 + n_2 \underline{a}_2 + n_3 \underline{a}_3) \cdot (m_1 \underline{g}_1 + m_2 \underline{g}_2 + m_3 \underline{g}_3) = 2\pi m$$

Man kann z.B. $\underline{a}_i \cdot \underline{g}_j = 2\pi \delta_{ij}$ wählen!

$\{\underline{g}_i\}$ spannen das reziproke Gitter auf.

Also steht der Vektor \underline{g}_i senkrecht zu dem Vektor $\underline{a}_j, \underline{a}_k$ ist
(i, j, k zyklisch)

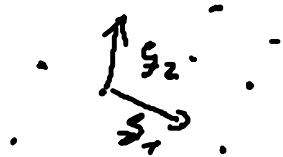
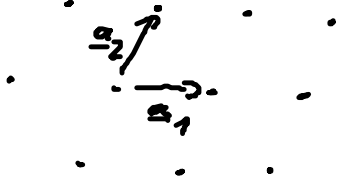
$$\text{Daher } \underline{g}_i = c \underline{a}_j \times \underline{a}_k$$

und aus $a_i \cdot g_i = c \underbrace{a_i \cdot (a_j \times a_k)}_{\text{Volumen der Einheitszelle}} = 2\pi$

$\Rightarrow g_i = 2\pi \frac{a_j \times a_k}{a_i \cdot (a_j \times a_k)} ; a_i = 2\pi \frac{g_j \times g_k}{g_i \cdot (g_j \times g_k)}$

Beispiel 2D Gitter

reziprokes Gitter



$a_1 \perp g_2$

$a_2 \perp g_1$

Zurück zur Fourier Reihe:

$f(x) = \sum_{\underline{g}} F(\underline{g}) e^{i \underline{g} \cdot \underline{x}}$
↑ ONS auf der Einheitszelle Ω

$\frac{1}{\Omega} \int_{\Omega} d\underline{x} e^{i(\underline{g}' - \underline{g}) \cdot \underline{x}} = \delta_{\underline{g}, \underline{g}'}$

Weiterhin sind diese Gitterperiodisch

$e^{i \underline{g} \cdot (\underline{x} + \underline{R})} = e^{i(\underline{g} \cdot \underline{x} + \underline{g} \cdot \underline{R})} = e^{i \underline{g} \cdot \underline{x}} e^{i 2\pi m} = e^{i \underline{g} \cdot \underline{x}}$

Die Form Reihe ist umkehrbar

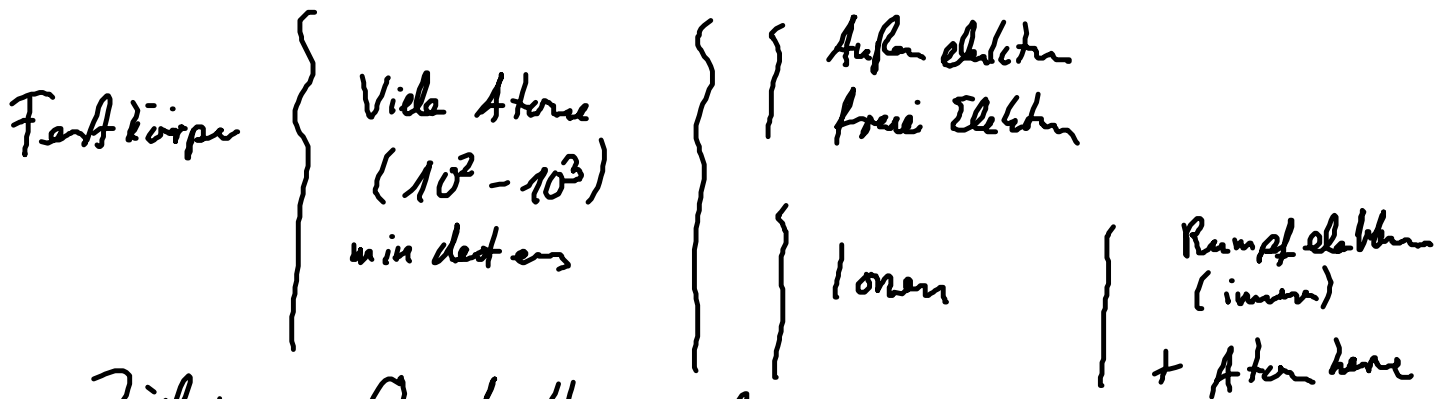
$$F(\underline{g}) = \frac{1}{\Omega} \int_{\Omega} f(\underline{x}) e^{-i \underline{g} \cdot \underline{x}} d^3x$$

$= \frac{1}{\Omega} \int_{\Omega} \sum_{\underline{g}'} F(\underline{g}') e^{i \underline{g}' \cdot \underline{x} - i \underline{g} \cdot \underline{x}} d^3x$

$$= \sum_{\mathcal{G}'} F(\mathcal{G}') \frac{1}{\Omega} \int_{\mathcal{G}, \mathcal{G}'} e^{i(\mathcal{G}' - \mathcal{G}) \cdot \mathcal{V}} d^3 \mathcal{V} = F(\mathcal{G}) \quad \text{ged.}$$

II. Born - Oppenheimer Näherung

Welche Probleme sieht es bei der Beschreibung des Festkörpers?



Ziel: Quantentheorie für das gesamte System

Lösung: das komplette Problem des Hamiltonoperators in QM illusorisch.

Dabei: Hamiltonoperator für Valenzelektron + Ionen aufspalten
(ähnliches Vorgehen für Moleküle (chemie))

$$H = \underbrace{H_{el}}_{\text{Elektron allein}} + \underbrace{H_{ion}}_{\text{Ionen allein}} + \underbrace{H_{el-ion}}_{\text{Wechselw. Elektron und Ionen beschreib.}} + \underbrace{H_{ex}}_{\text{Wechselwirkung mit externen Feldern!}}$$

Rein elektronischer Anteil

$$H_{el} = \sum_i \underbrace{\frac{p_i^2}{2m_e}}_{\text{Helium i; freie Bewegung}} + \frac{1}{8\pi\epsilon_0} \sum_{i \neq j} \frac{e^2}{|\mathcal{V}_i - \mathcal{V}_j|}$$

\uparrow
 Hier oft Modifizieren mit ϵ_r (Einfluss umgeb. elektr.)

P_i : Impulsoperator des i -ten Elektrons

r_i : Position des i -ten Elektrons

Anteil der Ionen

$$H_{\text{ion}} = \underbrace{\sum_i \frac{P_i^2}{2M_i}}_{\text{kinetischer Anteil}} + \underbrace{\frac{1}{2} \sum_{i \neq j} V_{\text{ion}}(r_i - r_j)}_{\text{Wechselwirkung der Ionen untereinander (in der Regel auch kompliziertes Vielteilchenproblem)}}$$

Valenzelektronen und Ionen

treten auch miteinander in Wechselwirkung:

$$H_{\text{el-ion}} = \sum_{i,j} V_{\text{el-ion}}(r_i - R_j)$$

↑
Potential, das die Wechselwirkung beschreibt.

Insgesamt kompliziertes Problem durch Kopplung der Ionen mit Elektronen!

⇒ Ziel: Elektronen und Ionen entkoppeln!

1. Beobachtung: Elektronen und Ionen

haben sehr unterschiedliche Massen!

Ionen schwerer als Elektronen!

⇒ Ionen langsam!

Ionen können in erster Näherung

als starr angenommen werden!

⇒ Lösung des elektronischen Problems

bei starrer Ionenposition (Gleichgewichtsposition)

2. Schlussfolgerung

3.) Korrektur

=> Born - Oppenheimer Näherung (auch adiabatische

Entwicklung der Ionensystem Näherung)

im Rechenweg => Gitterschwingungen, Phononen

und Elektron-Phonon-Kopplung

(siehe IV Gitterschwingungen und

VI Elektron-Phonon-Kopplung)